Sally, das Zirkusmädchen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte Filmwoche : der "Zappelnden Leinwand"**

Band (Jahr): **7 (1926)**

Heft 27

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-732129

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sally, das Zirkusmädchen.

Eustache McGargle ein talentvoller Zauberkünstler, ist der Aelteste einer wandernden Zirkustruppe. — Eine junge Witwe wird durch einen Sturz vom Trapez schwer verwundet und als sie sich dem Sterben nahe fühlt, bittet sie McGargle ihre kleine Tochter nicht zu verlassen und gesteht ihm, dass sie selbst die Tochter sehr strenger Eltern sei und ihr Vater sie wegen ihrer Heirat mit einem Zirkusartisten, verstossen habe.

McGargle fühlt eine grosse Zuneigung für das Kind und wird dessen Beschützer. Sie wächst unter dem Namen Sally McGargle auf und wird als die Tochter des bekannten Zauberkünstlers angesehen. Sie debutiert im Zirkus und wird später die Partnerin von Mac Gargle. Sally macht sich jedem nützlich und macht auch noch Vorführungen mit den Elephanten, auch dem Akrobaten Leon hilft fie in dessen Trapeznummer.

Aber eines Tages erklärt Leon Sally seine Liebe zu ihr und dieser Vorgang zeigt McGargle, dass Sally kein Kind mehr ist und er ihr gegenüber Vaterpflichten zu erfüllen hat. Er entschliesst sich deshalb nach den Grosseltern des jungen Mädchens zu forschen, obwohl er einsieht, wie grausam diese Trennung für ihn sein würde.

Der Zirkus macht aber Bankrott und McGargle ist wie gewöhnlich ohne Geld, er hat seinen letzten Dollar für ein Stellengesuch ausgegeben. Er wird engagiert aber das nötige Reisegeld fehlt und er entschliesst sich mit Sally zusammen zu Fuss zu gehen. Das junge Mädchen hat einige Centimes war ihr erlaubt zwei Sandwichs und für «Papa» McGargle eine Zigarre zu kaufen.

Peyton Lennox, der Sohn eines Millionärs, der zugleich der intimste Freund von Richter Foster, dem Grossvater Sallys ist, wird durch das fremdartige Aussehen der beiden Zirkusartisten auf diese aufmerksam. Richter Foster verachtet aber die Zirkusleute noch mehr wie einst.

Peyton Lennox verliebt sich in Sally. - Der Vater des jungen Lennox, der durch den Richter Foster unterrichtet war, dass sein Sohn die Gesellschaft Sallys aufsucht, überrascht die jungen Leute. Der junge Lennox, der aber beweisen will, dass Sally ebenso vornehm sein kann, wie die Mädchen der besten Gesellschaft, ladet sie zu einer Unterhaltung bei einer Gesellschaft ein. Sie ist maskiert und mit einem prächtigen Gewand bekleidet, als sie sich endlich demaskiert macht sich das Erstaunen der ganzen Gesellschaft in verwunderten Ausrufen kund und der Richter Foster, der Veranstalter dieses Festes lässt sie aus dem Saal jagen.

McGargle ist wegen Uebertretung des Spielreglement verhaftet und Sally ist ebenfalls als Mitschuldige angeklagt. Es gelingt McGargle zu entfliehen, aber als er vernimmt dass Foster an der Sittlichkeit Sallys zweifelt, stellt er sich dem Gerichtshof als Gefangener und erzählt Sally's Geschichte. Richter Foster entdeckt, dass er sich seiner Enkelin gegenüber befinde und lässt die Audienz verschieben. Fr. Foster stürzt sich in die Arme des jungen Mädchens. Während der ersten Umarmungen der vereinten Familie geht der alte McGargle heimlich fort, um wieder in die unbekannte Welt zu ziehen.